Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

54 (4.3.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 54 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 4. März 1864.

Deutschland.

Alnoer, 28. Febr. (Hamb. Nachr.) Die Dänen scheinen einen Uebergang auf Alsen von Sandberg aus zu befürchten. Darauf deuten die auf der Insel, dem gedachten Flecken gegenüber, in Arbeit genommenen Schanzen. Und daß es ihnen darum zu thun ist, schnell mit diesen Befestigungen fertig zu werden, beweist die Rastlosigkeit, mit welcher Tag und Nacht gearbeitet wird. Auch auf dem linken Flügel ihrer Düppeler Position wird emsig geschanzt und der dortigen äußersten Schanze noch ein kleiner Anbau, der bessern Flankirung wegen, beigefügt.

Wien, 29. Febr. (Allg. Ztg.) Es ist bisher angenommen worden, das französische Kabinet sei dem Konferenzgedanken einfach beigetreten. Das mag insofern richtig sein, als unseres Wissens auch Frankreich für die Konferenz keinerlei Programm im vorhinein aufgestellt und in keiner Weise die vorläufige Zustimmung zu diesem Programm zur Bedingung seiner Betheiligung gemacht hat. Dagegen wird uns als verläßlich mitgetheilt, daß es seine Betheiligung ganz bestimmt an die Voraussetzung geknüpft habe, daß die Theilnahme sowohl Dänemarks als des Deutschen Bundes gesichert sei, und es springt in die Augen, daß diese Voraussetzung dem Zustandekommen der Konferenz eben keinen Vorschub zu leisten im Stand ist. Dänemark würde schwerlich seiner Seits sich der Betheiligung zu entziehen wagen, wenn sämmtliche Großmächte die Konferenz ohne weiteres angenommen hätten; aber wenn eine der Großmächte diese Betheiligung in solcher Weise dem freien Ermessen Dänemarks anheimgibt, und wenn zumal Frankreich diese Großmacht ist, so wäre es wenigstens nicht unmöglich, daß man das in Kopenhagen geradezu als einen ermuthigenden Wink auffaßte, die Konferenz abzulehnen, und wenn wir recht berichtet sind, so hat sich diese Auffassung, vielleicht noch durch andere direktere „Winke" unterstützt, dort wirklich geltend gemacht. — Die Sendung des Generals der Kavallerie, Fürsten Franz Liechtenstein, nach Berlin dürfte, nach der Persönlichkeit des Abgesandten zu schließen, keine eigentlich politische, sondern rein militärischer Natur sein. Vielleicht daß dieselbe vorzugsweise den Zweck hat, die Instruktionen für das gemeinsame Oberkommando in Schleswig der Art zu präzisiren, daß wenigstens für die Zukunft keine Verlegenheiten mehr zu besorgen sind, wie die letzten mehr oder weniger improvisirten strategischen Nothwendigkeiten, welche den Einmarsch in Jütland bedingten, sie zuwege gebracht haben.

Großbritannien.

London, 29. Febr. Unter den vielen Fällen, wo brittische Schiffe von Schiffen der amerikanischen Union auf den Verdacht hin, daß sie Contrebandehandel mit den Häfen der Konföderation trieben, weggenommen oder angehalten wurden, hat keiner in England größeres Aufsehen erregt, als die Wegnahme des „Saxon", dessen Bootsmann von einem amerikanischen Offizier ermordet wurde. Die betreffende Korrespondenz ist dem Parlamente vorgelegt worden, und aus ihr ergibt sich der Hauptsache nach Folgendes als Hergang der Sache.

Der „Saxon" war ein Kolonialschiff im Besitze der Firma Anderson u. Co. in der Capstadt. Er war zum Transporte von Vieh von der afrikanischen Westküste nach der Insel Ascension verwandt worden, und lag am 30. Oktober zu Angra Pequina, wo er Wolle in Ladung nahm. Am selben Tage traf der Unions-Kriegsdampfer Vanderbilt zu Pequina ein, sandte sofort ein wohlbemanntes Boot ab, und ließ durch dasselbe Besitz vom „Saxon" ergreifen, unter dem Vorgeben, daß die von ihm verschiffte Wolle früher einen Theil der Fracht der Tuscaloosa, einer von dem südstaatlichen Kaperschiffe Alabama aufgebrachten Prise, gebildet habe. Die Mannschaft des „Saxon" ward nach der Capstadt befördert, und das Schiff selbst nach Neu-York gesandt. Der Kapitän des „Saxon", Herr Sheppard, erzählt den Vorfall folgendermaßen: Er war am 30. Oktober mit der Verladung der Häute und Wolle, welche seine Fracht bildeten, fertig geworden und im Begriff, in See zu gehen, als der „Vanderbilt" bei Angra Point vorübersegelte und, nachdem er bei der Pinguin-Insel vor Anker gegangen war, ein Boot mit Mannschaft und zwei Offizieren zum „Saxon" absandte.

Nachdem man ein paar Fragen an den Kapitän des „Saxon" gerichtet hatte, verlangte man von ihm die Vorzeigung seiner Papiere, die er denn auch nach einigem Widerstreben überreichte. Der Offizier des „Vanderbilt" sagte, er müsse die Papiere dem Kapitän Baldwin, dem Befehlshaber des amerikanischen Schiffes, überbringen und werde den Befehl hinterlassen, daß ein Signal gegeben werde, sobald der „Saxon" Miene mache, in See zu stechen. Kapitän Sheppard entgegnete, er werde mit oder ohne Schiffspapiere absegeln und Jeden, der an Bord bleibe, mitnehmen, worauf der Amerikaner antwortete, er möge es nur versuchen; der Dampfer sei schneller, als er. Auch ward der Versuch zum Auslaufen nicht gemacht, und in dem Augenblick, wo das Boot des „Vanderbilt" abstieß, näherte sich dem „Saxon" ein zweites, welches außer der Mannschaft gleichfalls einen Offizier an Bord hatte. Die Leute stiegen an Bord des „Saxon", stellten auf dem Deck ringsum Bewaffnete auf, und zwangen das Schiffsvolk des „Saxon", in den Schiffsraum hinabzusteigen. Zwischen dem Kapitän Sheppard und dem amerikanischen Offizier kam es zu einem Wortwechsel, welcher damit endigte, daß Letzterer Ersterem drohte, er werde ihn erschießen, wenn er nicht ruhig heruntergehe.

Schließlich ward der Kapitän heruntergebracht und ein Wachtposten bei ihm aufgestellt. Etwa zehn Minuten später hörte er den Knall einer Pistole, eilte wieder aufs Deck und sah seinen Bootsmann, James Grey, todt daliegen. Auf seine an den amerikanischen Offizier gerichtete Frage, warum er den Mann erschossen habe, erhielt er die Antwort: „Der arme Kerl, es thut mir leid für ihn, aber ich muß meinen Befehlen gehorchen." Nach Aussage anderer Zeugen lauteten die Worte des Amerikaners nicht „ich muß", sondern „er muß". In Bezug auf diesen Punkt liegen also widerstreitende Zeugnisse vor. Auch hinsichtlich des Namens des Thäters herrscht keine Uebereinstimmung, indem er manchmal Donoghoe, manchmal Doneghan geschrieben wird. Nach der Erschießung des Bootsmannes ward der „Saxon" bei der Pinguin-Insel vor Anker gelegt und Kapitän Baldwin ließ dem Kapitän Sheppard sagen, seine Papiere seien nicht in Ordnung und er hege die Ueberzeugung, daß die Ladung von den Konföderirten gelandet worden und amerikanisches Eigenthum sei. Das Schiff ward hierauf als Prise erklärt und nach Neu-York gebracht.

Ein Matrose vom „Saxon", der als Augenzeuge bei der Erschießung des Bootsmannes zugegen war, sagt aus, dieser sei eben im Begriff gewesen, eine kurze Leiter von nur drei Sprossen hinaufzusteigen, als der amerikanische Offizier Doneghan ihm befohlen habe, herabzusteigen, worauf der Andere ihn angesehen habe, als ob er ihn nicht verstehe. Der Amerikaner habe ihm darauf zugerufen: „Herunter, oder ich erschieße dich!" Aber zum Heruntersteigen sei gar keine Zeit gewesen. Doneghan habe so rasch gesprochen, daß er kaum zu verstehen gewesen sei, und Alles sei das Werk eines Augenblicks gewesen. Ein Versuch, Widerstand zu leisten, sei von Seiten Grey's nicht gemacht worden. Doneghan habe ihn angepackt und zurückgestoßen, worauf der Bootsmann zurückgetaumelt sei und sich bei dem Versuche, sich vor dem Fallen zu retten, herumgedreht und dabei sein Gesicht dem Offizier zugewandt habe, der seinen Revolver erhob und ihn mit einem Schusse todt zu Boden streckte. Die englischen Kron-Juristen sind der Ansicht, daß diese Aussage des Matrosen vom „Saxon" den Stempel der Wahrheit trägt.

Der Prozeß wird in Boston geführt werden, und Lord Lyons ist dahin instruirt worden, der Regierung der Vereinigten Staaten zu erklären, daß nach Ansicht der englischen Regierung, „wenn die von den Zeugen ausgesagten Thatsachen wahr sind, der Offizier, welcher den Bootsmann vom „Saxon" tödtete, sich eines absichtlichen Mordes schuldig gemacht hat und sofort vor Gericht zu stellen ist". Lord Lyons ist ferner instruirt worden, von der Unionsregierung eine Geldentschädigung für die Wittwe des Getödteten zu begehren und auszusprechen, wie die englische Regierung das Vertrauen hege, daß man auch die Eigenthümer des „Saxon" für die Wegnahme ihres Schiffes vollständig entschädigen werde.

Baden.

* Aus dem Mittelrheinkreis, 2. März. Dem Vernehmen nach ist der Beginn der Referendärsprüfung auf Mittwoch den 6. k. M. festgesetzt, und werden dazu 21 Kandidaten erscheinen. Die Prüfungskommission besteht aus den HH. Hofrichter Prestinari, den Ministerialräthen Amann und Schwarzmann, und den Hofgerichts-Räthen Ruth, Obkircher und Dr. Puchelt.

§* Pforzheim, 1. März. Nachdem in den letzten Jahren, zum Theil in Folge der auch bei uns mehr und mehr zur Anwendung gekommenen Steinkohlen-Feuerung, die Holzpreise gegen früher ziemlich zurückgegangen waren, sind dieselben nunmehr wieder in raschem Steigen begriffen und haben an einigen Orten selbst eine bisher noch nicht dagewesene Höhe erreicht. So wurden u. a. kürzlich in der Gemeinde Göbrichen für das Klafter Buchenholz Preise von 28 bis 32 fl. erzielt. — An unserm Bahnhof wird so eben eine für das Publikum sehr zweckmäßige Anordnung getroffen: es wird nämlich der Raum vor dem in der bis jetzt freien Bogenhalle angebrachten Postbureau mit Glasthüren rings abgeschlossen, um vor Wind und Regen zu schützen. — Meinen kürzlich gemachten Mittheilungen über die hier vorgenommenen Gemeinderaths-Wahlen habe ich nachzutragen, daß Hr. Löwenwirth Fr. Becker eine Neuwahl abgelehnt hat und dafür Hr. Fabrikant E. Nützelberger gewählt wurde.

†* Bruchsal, 1. März. In Folge schwerer Erkrankung des Hrn. Bürgermeisters Engelhardt entbehrt die städtische Verwaltung schon seit längerer Zeit der tüchtigen Kraft ihres Vorstandes, und von neuem zeigt sich jetzt, daß eine so große Gemeinde, wie die hiesige, zweier Bürgermeister bedarf. Uebrigens ist Hr. Engelhardt jetzt auf dem Wege der Besserung, so daß man auf dessen Wiedergenesung hoffen darf, wenn es auch noch geraume Zeit dauern wird, bis er seinen Dienst wieder übernehmen kann.

Vermischte Nachrichten.

— Kiel, 28. Febr. Dr. Gustav Rasch erhielt auf seine Remonstration in Betreff seiner Ausweisung aus dem Herzogthum Schleswig von dem preußischen Regierungskommissär v. Zedlitz so eben folgendes Schreiben: „Ew. Wohlgeboren erwiedere ich ergebenst, daß die der obersten Zivilbehörde im Herzogthum Schleswig für ihre Verwaltung vorgezeichneten Normen ihr zur Pflicht machen, jede politische Agitation, welche den Zweck hat, der definitiven Entscheidung über das Herzogthum Schleswig von zuständiger Stelle und insbesondere der Successionsfrage irgendwie vorzugreifen, mit allen Mitteln zu verhindern. Sie selbst bekennen sich wiederholt dazu, sich nur damit beschäftigt zu haben und beschäftigen zu wollen, eine solche Agitation, wie Sie selbst es bezeichnen, zu machen und zu führen, und ich bin daher völlig außer Stand gesetzt, Ihrem Wunsch zu entsprechen. — Der Königl. Preuß. Regierungspräsident v. Zedlitz."

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

✕ Karlsruhe, 27. Febr. (Wintervorlesung.) (Schluß.) Es könnte die Vermuthung entstehen, daß jene dem Muskelsinne zugeschriebenen Ergebnisse die Folge unseres Willens seien; dieser sucht jedoch nur die Bewegungen in's Werk zu setzen, aber er gibt uns keineswegs Kunde, ob und wie das Beabsichtigte ausgeführt wird. Bei der Ausführung unseres Willens und der dabei förderlichen Wirksamkeit des Muskelsinnes vermag übrigens eine lange fortgesetzte Uebung Unglaubliches zu leisten, wie das bereits berührte Spielen musikalischer Instrumente, sowie auch das Schreiben in auffallender Weise beweist. Wir vermögen etwa 20 Buchstaben in einer Sekunde zu schreiben, und bei einem jeden Schriftzug erhalten wir durch den Muskelsinn Nachricht von dessen Ausführung. Der Grund, der hierin erlangten Uebung, liegt keineswegs etwa in dem Bau der Hand, sondern in der Ausbildung des dabei wirksamen Sinnesorganes, des Muskelsinnes.

Durch die zweite Art von Thätigkeiten des Muskelsinnes erhalten wir Kunde von äußeren, namentlich von räumlichen Verhältnissen. Wenn wir z. B. ein Stäbchen an seinen beiden Enden zwischen zwei Fingerspitzen fassen, so erhalten wir eine Vorstellung von der Größe desselben, ohne daß wir es sehen oder an mehreren Stellen betasten. Durch den Zustand der Muskeln, mittelst welcher wir die beiden Endpunkten halten, wird unserem Geiste diese Kunde mitgetheilt, ohne daß der Tastsinn und der Sinn des Gesichts dabei mitwirken muß. In ähnlicher Weise erhalten wir durch den Muskelsinn eine Empfindung von der Größe jenes Stäbchens, indem wir mit den Fingern der Länge nach daran hinstreifen, oder eine Empfindung von der Größe und Gestalt einer Kugel, indem wir in verschiedenen Richtungen mit den Fingern darüber hinfahren. Auch hier kann der Gesichts- und Tastsinn unterstützend wirken, ohne dazu unbedingt nothwendig zu sein.

Eine Kombination der Thätigkeit des Muskelsinnes mit der der andern Sinne tritt zum Behufe der Bildung eines Gesammturtheiles insbesondere beim Schätzen von Längen und Breiten, von Entfernungen, Höhen und Größen ein, wobei der Raumsinn des Auges durch den Muskelsinn und Tastsinn vielfach unterstützt wird und vermittelst des ersteren selbst in seinen eigenen Bewegungen ein sehr wichtiges Hilfsmittel findet. Durch fortgesetzte Uebung vermögen unsere Sinne in dieser Hinsicht einen hohen Grad der Vollkommenheit zu erlangen. Von großer Wichtigkeit sind dabei die Vergleichungen mit Gegenständen von bekannter Größe. Davon überzeugt sich der Bewohner der Ebenen am besten in den Alpen, wo die Massen und Höhen der Gebirge über den uns geläufigen Maßstab hinausgehen und wir namentlich alle Entfernungen zu gering anschlagen, bis uns ein Mensch, ein Pferd oder eine Hütte einen Vergleichungspunkt bietet, durch welchen uns dann sofort Alles weit größer als vorher erscheint. Eine ähnliche Erfahrung macht man bei der ersten Seereise. Zuerst erscheint uns der Horizont der weiten Fläche ungewöhnlich eng; sowie aber ein Schiffsmast und bei weiterer Annäherung endlich ein ganzes Schiff gleichsam an dem Horizonte emportaucht und uns einen Maßstab zur Schätzung der Entfernungen gibt, scheint sich sofort unser Gesichtsfeld mehr und mehr auszudehnen. Wo die Vergleichungspunkte fehlen, ist unser Urtheil völlig unsicher; für den Einen hat z. B. der Mond die scheinbare Größe eines Wagenrades, für den Andern die eines Tellers, für den Dritten die eines Thalers, und Keiner kann beweisen, daß der Andere Unrecht habe.

Eine besondere Fähigkeit zeigt der Muskelsinn bei der Schätzung des Gewichtes. Ohne weitere Uebung kann z. B. Jedermann ein Gewicht von 48 Pfund, von einem halben Zentner bei successiver Hebung unterscheiden, und in Folge ihrer erworbenen Uebung wissen manche Personen, namentlich gewisse Geschäftsleute, sogar mit großer Genauigkeit die Gewichte zu schätzen, ohne einen Gegenstand der Vergleichung zur Hand zu nehmen. Mit Bezug auf diese Fähigkeit, welche ohne Zweifel von der Beurtheilung der Kraftleistung der wirkenden Muskeln abhängt, ist der Muskelsinn von Manchen auch Kraftsinn genannt worden.

Auch die Kraft einer Bewegung schätzen wir vermittelst des Muskelsinnes. Den Widerstand, welcher z. B. eine Kugel aus Ebenholz oder eine eiserne Kugel in ihrer Bewegung aufhält, wissen wir ganz richtig höher anzuschlagen, als den einer gleich schnell rollenden Kugel von Tannenholz, sowie wir auch die Kraft der schnell rollenden Kugel höher schätzen als die der langsam bewegten, obgleich uns die Bezeichnung der Maße für diese Kräfte aus Mangel an Uebung keineswegs geläufig sind.

Zum Schluß entschuldigte noch der Redner in zartsinniger Weise die Wahl seines Thema's mit der Bemerkung, daß in der Natur auch das Kleinste nicht unbeachtet bleiben dürfe. Hat auch Niemand diese Wahrheit in Zweifel gezogen, so hat man gewiß noch weniger daran gedacht, dieselbe zum Schutze dieser eben so interessanten als schön durchgeführten Leistung in Anspruch zu nehmen.

†† Anwendung der Kälte zum Aufbewahren von Früchten. Nach Nachrichten in amerikanischen Journalen haben Versuche die völlige Anwendbarkeit niedriger Temperatur zum Aufbewahren von Früchten dargethan und machen es wahrscheinlich, daß diese Methode durch Billigkeit wie durch die Abwesenheit jeder Geschmacksveränderung bei den aufbewahrten Früchten den Vorzug vor allen andern verdient. Die Temperatur soll zwischen 0° und + 3.5° R. erhalten werden, und dann nichts weiter erforderlich sein, als die Erfüllung zweier Bedingungen, nämlich die Anwendung eines Magazins, in welchem die Temperatur konstant zwischen diesen Grenzen erhalten werden kann, was unter Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen beim Erbauen von Eismagazinen keine Schwierigkeit bieten dürfte. Zweitens muß übermäßige Feuchtigkeit vermieden und wohl auch das Licht ausgeschlossen werden. Es halten sich so Aepfel und Weintrauben leicht, Stachelbeeren etwas schwieriger, und auch die übrigen Obstarten können von einer Jahreszeit zur andern unverändert erhalten werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z.f.343. Heidelberg.

Fahrniß-Versteigerung.

Kapitän Adolph Uhde Wittwe hier läßt wegen Wegzugs durch den Unterzeichneten folgende Fahrnisse, und zwar

Montag den 7. März l. J.:

1 Kanapee mit den dazu gehörigen Polsterstühlen und Fauteuils von halbseid. Damast, sowie Sophas von gleichem Stoff, 1 Caruselsopha von Plüsch. 1 Kanapee und Fauteuils von Plüsch, 1 Kanapee mit entsprechenden Polstersesseln und Fauteils, einzelne Fauteils, 12 Polstersesseln mit rothem Leder, 1 Cylinderbürau von Mahagoni, Kommode von Mahagoni- und Nußbaumholz, Klapp- und Ausziehtische von Mahagoni- und Eichenholz, runde und andere Tische von Mahagoni-, Nußbaum- und Akazienholz, Nachttische, Waschtische von verschiedenem Holz, Chiffonniers, Schränke von Mahagoni-, Kirschbaum- und Eichenholz, Spiegel mit Goldrahmen, worunter zwei mit Blumenkonsol von 28/90", 2 Glasschränke und einige Oelgemälde;

Dienstag den 8. März:

1 Klavier, Rohr- und Strohsessel von Mahagoni- und Akazienholz, Bettladen mit Rost, Bodenteppiche, Tischteppiche, Vorlagen, Vorhänge von halbseid. Damast und verschiedene andere, Betten, Couverten, Roßhaarmatratzen, mehrere Lüstres, Glas und Porzellan, Christophl, 1 Alabasteruhr. 1 Bibliothek, mexikanische Figuren, Bilder, Kupfergeschirr, wie verschiedenen Hausrath,

gegen Baarzahlung versteigern. Die Versteigerung beginnt jeden Tag Vormitt. 9 und Nachmitt. 2 Uhr in dem Hause des Herrn Maurermeisters Menser, Friedrichsstraße Nr. 5, II. Stock.

Samstag den 5. März, Nachmitt. von 2 — 4 Uhr, können die Gegenstände besichtigt werden.

Heidelberg, den 27. Februar 1864.

Phil. Ekert.

Z.c.879. Nr. 77. Waldkirch.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Löwenwirth Johann Hoch in Wildgutach am

Samstag den 12. März d. J.,
früh 10 Uhr,
im Löwenwirthshaus daselbst

nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen, dann ungefähr

7 Morgen Wiesen und Acker, meistens aber Wiesen,
5 Morgen Wald und
1/4 Morgen Obst- und Gemüsegarten, tax. zu 7900 fl.

Waldkirch, den 20. Februar 1864.

Der großh. Vollstreckungsbeamte:
Aberle.

Z.f.392. Kuppenheim.

Holländer- und Bau-Eichen-Versteigerung.

Am Dienstag den 8. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, versteigert die Gemeinde Kuppenheim aus ihrem Gemeindewald 42 Stämme Holländer- und Baueichen.

Der Versammlungsplatz ist beim Rathhaus hier.

Kuppenheim, den 28. Februar 1864.

Das Bürgermeisteramt.
Hertweck.

Z.f.360. Gengenbach.

Eichen-Versteigerung.

Am Montag den 14. März d. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, läßt die Stadtgemeinde Gengenbach im Strohbachwalde

62 Stück Eichen, im Gesammtmaßgehalt von 4020 Kubikfuß,

auf Ort und Stelle nochmals öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist beim Rathhause dahier.

Gengenbach, am 27. Februar 1864.

Bürgermeisteramt.
Abel.

Kaiser.

Z.f.253. Nr. 444. Karlsruhe.

Lieferungsbegebung.

Die unterzeichnete Stelle hat nachstehende Gegenstände und Materialien in Lieferung an den Wenigstnehmenden zu geben. Muster und Lieferungsbedingungen liegen auf diesseitiger Registratur zur Einsicht offen, und es müssen die schriftlichen Anerbieten bis zum 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr, versiegelt eingereicht sein.

1200 verschiedene Futterale,
68 Sicherheitsriemen,
442 Kartusche für Dragoner,
111 Feldhalftern,
224 Zaumkopfgestelle,
287 Stangenzügel,
438 Unterlegtrensengebiß-Tragstück,
360 Schweißtaschen,
210 Obergurten,
177 Untergürten,
472 Untergurtstrupfen,
315 Vorderzeuge,
15 Feldhalfterstricke,
198 Fouragirstricke,
30 Koppelhalfterstricke,
213 wollene Unterlegdecken.
600 Halfterketten.
50 Pfund schwarz Kalbleder,
300 Pfund Büffelleder,
300 „ Allaunleder,
100 Ell. Schulleinengurten,
500 Pfund Unschlitt,
330 „ Seife,
170 Ms. Holzkohlen,
5 Ztr. Blauholz,
248 Schweifriemen,
237 Umlaufriemen,
514 Steigbügelriemen,
390 Kolbenpistolen-Tragringe,
430 Paar Packtaschen,
727 Mantelpackriemen,
906 Mantelsack-Packriemen,
46 Pistolenhulftern,
252 Hufeisentäschchen,
427 Sattelbockkissen,
10 Schulpeitschen,
600 Stallhalftern.
200 Pfund Bindfaden,
10 „ Stechgarn.
200 Pfund Leinöl,
270 „ Repsöl,
50 „ Terpentinöl,
25 „ reinstes Provenceröl,
130 Pfund Leim,
300 „ Stärke,
5 „ Seide,
100 „ Kali, chlorsaures.
41 verschiedene tannene Balken,
90 „ „ Dielen,
1290 Quadratfuß forlene Dielen,
100 eschene Schaufelstiele.

Karlsruhe, den 22. Februar 1864.

Großh. Zeughaus-Direktion.

V.752. Nr. 1351. Walldürn. (Bekanntmachung.) Heute wurde in das hiesige Handelsregister unter O.Z. 5 eingetragen der Ehevertrag des Kaufmanns Karl Thaddäus Keim von hier mit Maria, geb. Heller, von Rippberg, d. d. Walldürn, den 26. Januar 1864, wornach sämmtliches gegenwärtige und künftige Vermögen der Eheleute von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen sein soll, bis auf den von jedem Ehetheil in die Gemeinschaft einzuwerfenden Betrag von 50 fl.

Walldürn, den 26. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Simmler.

V.751. Nr. 2552. Donaueschingen. (Bekanntmachung.) In das Gesellschaftsregister wurde heute die durch Austritt des Victorin und Aemilian Curta erfolgte Auflösung der Gesellschaft J. Jb. Curta u. Söhne in Hüfingen eingetragen.

Donaueschingen, den 26. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
E. Wolff.

V.750. Nr. 1492. Schönau. (Handelsregister.) Heute wurde unter O.Z. 6 ins Gesellschaftsregister eingetragen die seit 17. Dezember v. J. bestehende Handelsfirma „Wißler und Grozinger." Ihr Niederlassungsort ist Todtnau, und vertreten wird sie von beiden Gesellschaftern, Bürstenfabrikant Fridolin Wißler und Kaufmann Karl Krozinger in Todtnau, gemeinschaftlich. Schönau, den 24. Februar 1864. Großh. bad. Amtsgericht.
Neumann.

Z.c.905. Nr. 1619. Schwetzingen. (Urtheil.)

J. S.
der Ehefrau des Gastwirths Franz Wilhelm Büchner, Crescentia, geb. Senft, in Schwetzingen
gegen
ihren Ehemann allda,
Vermögensabsonderung,

wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht

erkannt:

Das Vermögen der Klägerin sei von dem ihres Ehemannes abzusondern und habe der Letztere die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Schwetzingen, den 22. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.

Willi, A. j.

Z.c.908. Nr. 1197. Achern. (Aufforderung.) Die Wittwe des Paul Ebert in Waldulm, Franziska, geb. Hodapp, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

Etwaige Einwendungen sind innerhalb 6 Wochen dahier vorzutragen, widrigenfalls dem Gesuch stattgegeben würde.

Achern, den 28. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Wedekind.

vdt. Eberle.

Z.c.884. Nr. 1286. Bretten. (Erbvorladung.) Auf Ableben der Ehefrau des Bürgers und Zimmermanns Johann Jakob Winai, Rosina Katharina, geb. Kauter, von Gochsheim sind der Sohn Johann Gottlieb Winai, sowie Katharina Winai, Tochter des verstorbenen Sohnes Georg Michael Winai, und die 9 Kinder der verstorbenen Tochter Sophie Christiane, geb. Winai, gewesene Ehefrau des in Amerika verstorbenen Jakob Friedrich Meeri von Gochsheim, als Johann Adam, Sophie Christiane, Jakob Friedrich, Gottlieb, Konrad, Karl, Peter, Michael Lorenz und Bernhard Meeri, zur Erbschaft berufen, ihre dermaligen Aufenthaltsorte aber diesseits nicht bekannt.

Dieselben oder ihre Rechtsnachfolger werden nun aufgefordert,

binnen drei Monaten,

von heute an, zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bretten, den 26. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Bertsch.

Z.c.885. Nr. 1285. Bretten. (Erbvorladung.) Die zehn Kinder des im Jahr 1854 nach Amerika ausgewanderten und am 15. Februar 1855 dort verstorbenen Jakob Friedrich Meeri von Gochsheim, als: Jakob Friedrich, Johann Adam, Sophia Christiana, Friedrich Jakob, Gottlieb, Konrad, Karl, Peter, Michael Lorenz und Bernhard Meeri sind auf Ableben des ledigen Weißgerbers Johann Peter Seitz von Gochsheim zur Erbschaft berufen.

Da ihr Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre Rechtsnachfolger hiemit aufgefordert,

innerhalb drei Monaten,

von heute an, zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden müßte, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bretten, den 26. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Bertsch.

Z.c. 904. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Gustav Kamm, Kellner, Sohn des † Partikuliers Nikolaus Kamm und der † Katharina, geborne Winter, von hier, 40 Jahre alt, hat sich vor etwa 16 Jahren nach Amerika begeben und ist von ihm seitdem keine Nachricht mehr eingekommen, auch sein derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt.

Derselbe wird nun mit Frist von

drei Monaten

zur Erbtheilung auf Ableben seines Vaters mit dem Bedeuten hiermit öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheil werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 29. Februar 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
B. V. d. A.-R.:
Goldschmidt.

Z.c.890. Nr. 1325. Lahr. (Erbvorladung.) Joseph, Agnes, Lorenz und Johannes Stortz von Oberschopfheim — die beiden Ersteren im Jahr 1847, die beiden Letzteren in den Jahren 1851 und 1853 nach Amerika ausgewandert und sich an unbekannten Orten aufhaltend — resp. deren Kinder, sind als gesetzliche Erben des Nachlasses ihres am 4. Januar 1864 mit Tod abgegangenen Vaters und beziehungsweise Großvaters, des gewesenen Lumpensammlers Joseph Stortz von Oberschopfheim, berufen und werden hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zu dieser Verlassenschaftsauseinandersetzung dahier zu stellen, widrigens dieser Nachlaß lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen er zukäme, wenn die Aufgeforderten zur Zeit dieses Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Lahr, den 27. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Fingado.

Z.c.893. Nr. 844. Walldürn. (Erbvorladung.) Michael Josef Berberich von Glashofen ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Schwester, Maria Regina Berberich, ledig, von Glashofen berufen. Da aber dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert,

innerhalb 3 Monaten

sich dahier zu melden und seine Erbansprüche geltend zu machen, indem sonst sein Erbantheil lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, denen er zukäme, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Walldürn, den 22. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schwarz.

Stadtamt Freiburg. **Ort Haslach.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Z.c.535. Haslach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Haslach bei Freiburg, den 30. Januar 1864.

Das Pfandgericht:
Mörch, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Commissär:
Schmuzer.

(Schluß aus Beilage Nr. 53.)

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Sept. 1829	211	Andr. Neukirch hier	Jak. Kaisers Debitmasse in Wolfenweiler	110	
=	=	Georg Gaß hier	Joh. Hansers Gantmasse in Schallstadt	346	
14. März 1830	229	Sebast. Schütterer in St. Georgen	Sigmund Koch in Wendlingen	56	
6. März =	231	Georg Hauser in Uffhausen	Mathias Ehrets Eheleute in Uffhausen	40	
21. Sept. =	244	Andr. Spoth hier	Phil. Schweigerts Gant hier	34	
20. Apr. 1831	270	Jos. Dold hier	Mathias Streicher, Hirschwirth hier	1600	
=	271	Lorenz Kreuz Ehel. hier	Kommissär Gebhard	63	
14. März =	274	Karl Schill, Rößlewirth in St. Georgen	Heinrich Riemenspergers Gantmasse hier	164	
=	=	Johann Ekert, jung, in Wendlingen	dto.	155	
=	=	Josef Hauser hier	dto.	92	
=	=	Kasimir und Johann Ehret in Uffhausen	Silvester Baumgärtner hier	68	
9. Sept. =	307	Hieronymus Killy hier	Josef Knupfer, Metzger in Freiburg	140	
15. Okt. =	312	Joh. Vögele, Schreiner in Wendlingen	David Geismar in Ihringen	80	
8. Nov. =	317	Georg Gutmann in Uffhausen	G. F. Kappus hier	55	
5. Nov. =	320	Vogt Riemensperger hier	Mich. u. Jak. Danner in Wolfenweiler	32	
=	323	Andr. Tritschler hier	Jak. Renkerts Ehel. hier	74	
17. Dez. =	330	Johann Christian Sutter von Opfingen	Jak. Spittler hier	90	
31. Dez. =	333	Konrad Maier hier	Math. Hanser, Stabhalters Sohn von Leutersberg	225	
8. April 1832	362	Schullehrer Schneider hier	Georg Neßlers Ehel. hier	100	
=	=	Georg Bienz in Opfingen	Büchsenmacher Alois Enderle in Freiburg	63	
4. Sept. =	374	Jak. Renkert hier	Joh. Friedr. Winters Ehel. in Muggenhard	60	
10. Sept. =	377	Katharina Riemensperger hier	dto.	37	
=	378	Joh. Tritschler hier	Salome u. A. M. Joos in Schallstadt	73	
24. Sept. =	381	Christ. Köhl hier	Hofgerichtsadv. Wittmann in Freiburg	80	
23. Sept. =	382	Franziska Ruf	Konrad Meyers Ehel. hier	420	
8. Sept. =	=	Gabriel Karst hier	Joh. Jak. Spoths Ehel. hier	700	
14. Okt. 1832	390	Bürgermeister Riemensperger	Marx G. Ehret in Wendlingen	64	
17. Okt. =	392	Christ. Köhl hier	Schullehrer Enderles Erben hier	98	
6. Nov. =	398	Mart. Wetzel in Wendlingen	Joh. Reichs Wwe. hier	80	
27. Nov. =	401	Christ. Renkert hier	Andr. u. Martin Buchmüller hier	45	
21. Jan. 1833	410	Joh. Walter hier	G. Sillmanns Ehel. in Wolfenweiler	70	
18. Jan. =	411	G. Moog, Untermüller hier	Jak. Renkerts Ehel. hier	74	
24. Jan. =	414	Heinrich Riemensperger hier	Kommissär Gebhards Erben	24	
=	415	G. Risser und Jakob Riemensperger	dto.	82	
22. April =	432	Math. Fleig hier	Altvogt Neukirch hier, modo Crescentia Wannenmacher in Freiburg	175	
15. Okt. =	452	Andr. Steiert hier	Leopold Wehrle in Wendlingen	100	
28. Dez. =	460	Jos. Kaltenbach in Oehlinsweiler	Andr. Linser und Friedrich Schindlers Ehel. von N. N.	340	
12. März 1827	106	Altvogt Sulzbergers Ehefrau, Barb. Serauer, von Schallstadt	Altvogt Sulzberger von Schallstadt	103	
=	=	dto.	dto.	93	
18. Okt. 1829	158	Jos. Hauser hier	Andr. Finkler hier	80	1
12. März =	181	Schmied Roller hier	Joh. Ingolds Ehefrau Gantmasse in Schallstadt	192	
21. Sept. 1830	245	Phil. Schweigerts Ehefrau, Kathar. Buchmüller, hier	Phil. Schweigerts Gantmasse hier	50	
=	246	dto.	dto.	46	
5. Mai 1831	279	A. M. Kaiser, ledig, hier	David Bergheimer Verlassenschaft in Breisach	170	11
=	=	dto.	Silvester Baumgärtner hier	221	34
=	=	G. F. Kappus hier	Heinrich Riemenspergers Gant hier	700	
9. Juli =	291	Vogt Neukirch hier	Andr. Hübschers Gantmasse hier	115	
=	=	Jos. Bosch von Uffhausen	dto.	40	
=	292	Mart. Ehret =	dto.	58	30
=	293	Jos. Weber =	dto.	179	
=	294	Joh. Roller =	dto.	40	15
=	295	Joh. Risser =	dto.	27	
=	296	dto.	dto.	40	15
=	297	Joh. Manner =	dto.	60	
=	298	Waisenrichter Riemensperger hier	dto.	19	
=	299	M. B. Reber hier	dto.	172	30
10. Okt. =	308	Jos. Seiler von Betzenhausen	dto.	126	

Oeffentliche Mahnung.

Z.e.817. Eisenthal. Die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in gesetzlichen und bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Eisenthal, den 16. Februar 1864.

Pfandgericht.
Bauer, Bürgermeister.

Kommissär:
Hampmann.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
4. April 1806	93	Lammwirth Göhringers Pflegschaft in Bühl. Obligation	Thekla Mürb in Affenthal	300	
2. Juli =	99	Johannes Bender in Affenthal. Obligation	Bernhard Mürb in Affenthal	150	
20. Juli 1807	112b	Katharina Springmann in Baden. Obligation	Theodor Senn in Affenthal	150	
13. Aug. 1808	120b	Marx Götz in Vimbuch. Obligation	Anton Wäldele in Müllenbach	212	
10. Mai 1809	129	Zäzilie Nesselhauf in Affenthal. Obligation	Alexander Vetter in Affenthal	80	
3. Juli =	131	Geistlicher Verwalter Schuler in Mahlberg. Obligation	Wolfgang Seiter hier	190	
27. Febr. 1810	138	Margaretha Schneider in Bühl. Obligation	Blasius Vetter in Affenthal	300	
9. Febr. 1803	166	Andreas Riehle, Bürgermeister in Bühlerthal. Obligation	Johannes Senn in Müllenbach	200	
23. Juni 1806	167	Konrad Seiter Kinder in Altschweier. Obligation	Xaver Schmitt in Altschweier	100	
22. April 1807	174	Stefan Göring in Baden. Obligation	Xaver Ehreiser hier	100	
15. Jan. 1812	179	Graf von Laville, zedirt an Hrn. von Krieg in Rastatt. Obligation	Matern Fauth in Müllenbach	500	
12. Jan. 1813	194b	Josef Schweigert in Bühl. Obligation	Michael Kist in Affenthal	358	
13. Aug. =	211	Ignaz Hiller und Katharina Göpf Kinder in Baden. Obligation	Lorenz Hörth hier	121	
15. Juni =	213b	Georg Feißt Wittwe in Müllenbach. Obligation	Ignaz Gehin in Müllenbach	100	
16. Febr. 1814	226b	Alban Mast in Affenthal. Obligation	Martin Schmitt hier	100	
6. März 1815	249	Pfarrer Herr in Kuppenheim. Obligation	Leopold Mürb in Affenthal	250	
26. Mai =	254b	Steuerrevisor Kamm in Rastatt. Obligation	Jakob Senn, ledig, in Müllenbach	100	
8. Nov. =	258b	Lukas Rheinschmitt in Bühlerthal. Obligation	Martin Schmitt hier	100	
24. Nov. =	262	Gregor Köbele hier. Obligation	Friedrich Oser hier	100	
13. März 1816	268b	Karl Biernbreier in Steinbach. Kaufschilling	Sebastian Gehin in Müllenbach	80	
5. Febr. =	269	Marianna Zeller in Müllenbach. Kaufschilling	Benedikt Zeller in Müllenbach	1000	
7. Febr. =	270	Anton Linz hier. Kaufschilling	Michael Kist in Affenthal	270	
23. April =	275	Ignaz Dehm, Schuster in Baden. Obligation	Valentin Graf in Müllenbach	300	
10. Juni =	279b	General Baron von Harrandt in Rastatt. Obligation	Balthasar Senn hier	100	
19. Juni =	280b	Johann Adam Rapp in Kappel. Obligation	Matthäus Pfetzer Wtb. in Altschweier	60	
6. Aug. =	285b	Johann Bender Wtb. in Affenthal. Obligation	Jakob Lambrecht in Affenthal	300	
31. Dez. =	297b	Steuerrevisor Kamm in Rastatt. Obligation	Dionys Lang hier	250	
14. Jan. 1817	299	Josef Jung Wittwe in Rastatt. Obligation	Engelbert Mürb hier	100	
17. April =	310b	Franziska Regenold in Oos. Obligation	Ludwig Mürb hier	100	
28. April =	312	Amtskeller Pitius Wtb. in Steinbach. Obligation	Gregor Walter in Affenthal	150	
12. Mai =	312b	dto.	Gervas Meier in Müllenbach	200	
29. Mai =	315	dto.	Karl Fritz in Affenthal	150	
21. Nov. =	331	Franziska Lumpp in Baden. Obligation	Markus Dresel in Affenthal	100	
2. Mai 1818	344b	Josef Herz Erben in Rastatt. Obligation	Kaspar Huh in Müllenbach	300	
7. Aug. =	349	Theresia Bender in Affenthal. Obligation	Markus Dresel in Affenthal	200	
23. Okt. =	351	Josef Herz Erben in Rastatt. Obligation	Blasius Reichenbacher Wtb. in Steinbach	100	
13. Dez. =	354b	Ignaz Dehm, Schuster in Baden. Obligation	Nikolaus Blödt hier	140	
31. Dez. =	354½ b	Pfarr-Rektor Herr in Kuppenheim. Obligation	Leopold Mürb in Affenthal	400	
26. Febr. 1819	363b	Zimmermeister Josef Schweigert in Bühl. Gesetzlich	Michael Kist Eheleute in Affenthal	15	
16. März =	366	Josef Herz Erben in Rastatt. Obligation	Thomas Kögel in Müllenbach	270	
23. Febr. =	367b	Josef Bleich in Sandweier. Kaution	Wäldele, Anton, Ehefrau, geb. Bleich, in Müllenbach	96	54½
17. Nov. =	381	Xaver Liebichs Pflegschaft in Steinbach. Bedungen	Bernhard Seiter in Steinbach	110	
15. Juni 1820	395b	Augustin Trapp'sche Stiftung in Baden. Bedungen	dto.	600	
26. Okt. =	398b	Walpurga Gerstner in Rastatt. Bedungen	Rupert Ehreiser in Müllenbach	800	
19. Dez. =	401b	Johann Kuntz in Müllenbach. Bedungen	Karl Kuntz, Bäcker in Müllenbach	600	
7. Jan. 1821	402b	Alban Mast in Bühl. Bedungen	Martin Schmitt hier	91	30
23. Jan. =	407b	Pastoreifond, wo?	Kasimir Gerber in Altschweier	200	
6. Febr. =	411	Graf von Laville in Paris. Bedungen	Matern Fauth in Müllenbach	180	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
18. April 1821	7b	Josef Schweigert, Zimmermeister in Bühl. Bedungen	Tiburtius Schmitt hier	280	
19. Jan. 1822	33b	Handelsmann Maurer in Bühl. Richterlich	Lorenz Hörth hier	41	59
2. März =	39	Johanna Kuntz in Steinbach. Richterlich	Karl Kuntz, Bäcker in Müllenbach	666	
28. Juni =	49	Legationsrath Groß in Karlsruhe. Richterlich	Rupert Ehreiser in Müllenbach	50	
13. Juli =	51b	Handelsmann Maurer in Bühl. Richterlich	Kistner und Ehefrau, Klara Braun, in Zell	161	
23. Sept. =	67	Josef Bauer Wtb. hier. Richterlich	Vogt Kuntz in Müllenbach	200	
		Andreas Pfeffer Kinder in Steinbach. Richterlich	dto.	67	
26. Sept. =	68	Georg Feißt Wtb. in Bühlerthal. Richterlich	dto.	83	
2. Okt. =	72	Wilhelm Vollmer Gantmasse. Richterlich	dto.	850	
		Albin Blödt Gantmasse. Richterlich	dto.	70	
14. Nov. =	76	Valentin Nesselhauf Wtb. in Kappel. Richterlich	Alt-Vogt Kuntz in Müllenbach	432	17¾

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
18. Okt. 1822	79b	Stabsvogt Wunsch in Forbach. Richterlich	Karl Kuntz in Müllenbach	89	25
=	80b	Johann Bender Wtb. in Bühl. Richterlich	Alt-Vogt Kuntz in Müllenbach	220	
2. Nov. =	87	Theresia Bender in Affenthal. Bürgschaft	dto.	60	
5. Jan. 1823	94	Leopold Wäldele Gantmasse in Affenthal. Kauf	Marx Dresel in Affenthal	—	
6. Febr. =	107	Lazarus Biernbreier in Steinbach. Richterlich	Norbert Meier in Müllenbach	411	56
12. März =	109	Johannes Bender Wtb. in Bühl. Richterlich	Gregor Bender in Affenthal	500	
1. Juli =	122b	Josef Meier Wtb. in Müllenbach. Richterlich	Norbert Meier in Müllenbach	500	
29. Sept. =	130	Vollmer, Jakob, Thekla, Helena und Theresia hier. Gesetzlich	Blasius Vollmer hier	332	43½
14. Okt. =	134b	Martha Seifried in Bühlerthal. Gesetzlich	Bernhard Braun in Affenthal	24	39
11. Nov. =	140b	Frühmeßfond, wo? Verrechner Josef Seiter. Obligation	Lazarus Seiter Eheleute in Affenthal	200	
9. Dez. =	143b	Frau Blumenwirth Ritter in Rastatt. Obligation	Sebastian Gehin Eheleute in Müllenbach	300	
30. Dez. =	147	Serena und Apollonia Trapp in Affenthal. Gesetzlich	Gregor Meier, jung, in Affenthal	753	48
24. Jan. 1824	154b	Marx Dresel Kinder 1. Ehe in Müllenbach. Gleichstellungsgeld	Marx Dresel in Müllenbach	614	40
=	155b	Lazarus Seiter Stieftochter, Elisabetha, in Affenthal. Gleichstellungsgeld	Lazarus Seiter in Affenthal	800	
27. März =	174	Walpurga Gerstner in Rastatt. Richterlich	Rupert Ehreiser in Müllenbach	96	
=	175b	Georg Feißt Wtb. hier. Kauf	Gregor Feißt hier	400	
22. Juni = (Grundbuch Bd. 2, S. 61)	189	Sebastian Zink Gantmasse in Müllenbach. Gesetzlich	Konrad Kuntz hier	325	
			Sebastian Zink Frau,	277	
			Lazarus Meier und	81	
			Alban Maier in Müllenbach	36	
			Liebhard Lorenz und	131	
			Lazarus Straub hier	102	
27. Juli 1824 (Grundbuch Bd. 2, S. 66b)	202b	Ignaz Krauth Gantmasse hier. Gesetzlich	Zölestin Meier	96	
			Josef Schmitt Wtb.	15	
			Norbert Krauth	32	
			Gregor Droll	38	
			Balthasar Meier	39	
			Klemens Oser	66	
31. Aug. 1824 (Grundbuch Bd. 2, S. 71)	206b	Lorenz Hörth hier. Gesetzlich	Peter Himmel hier	15	
30. Nov. 1824 (Grundbuch Bd. 2, S. 75)	216	Anastasia Himmel, Ehefrau des Bonifaz Moser in Kappel, Barbara und Kreszens Himmel hier. Kauf	Michael Himmel Wtb. und	56	
			Barthel Bauer hier	25	
30. Nov. 1824	223b	Pfarrer Schmitt, wo? Richterlich	Norbert Maier in Müllenbach	300	
14. Dez. =	232b	Romuald Bilger in Neuweier. Gesetzlich	Ludwig Mürb hier	163	
11. Dez. =	236b	Marx Pflüger Kinder in Kappel. Obligation	Kaspar Maier in Altschweier	100	
8. Febr. 1825	248b	Schmiedmeister Lukas Rheinschmitt in Bühlerthal. Richterlich	Michael Kitt in Affenthal	51	31
8. März =	268	dto.	Martin Schmitt hier	60	
=	269	Jakob, Thekla, Helena und Theresia Vollmer hier. Richterlich	Blasius Vollmer hier	332	43
29. März =	271	Georg Feißt Wtb. in Bühlerthal. Richterlich	Josef Geiger hier	100	
= (Grundbuch Bd. 2, S. 83)	272b	Josef Wäldele Wtb. in Affenthal. Kauf	Blasius Biernbreier in Steinbach	50	
			Georg Maier, Wirth in Affenthal	90	
12. April 1825 (Grundbuch Bd. 2, S. 84b)	277b	Johannes Wäldele in Bühl. Kauf	Franz Bauer in Affenthal	360	
26. April 1825 (Grundbuch Bd. 2, S. 86)	279	Norbert Krauth Eheleute Gantmasse hier. Kauf	Anselm Geiges,	18	30
			Norbert Krauth Ehefrau,	94	
			Anton Schmitt und	28	
			Zölestin Bauer hier	11	
31. Mai =	297b	Vogt Kuntz Gantmasse in Müllenbach. Richterlich	Kaspar Huh in Müllenbach	370	
=	299b	Alois Ehreiser hier	Alois Meier Wtb. hier	200	
=	300	Theresia Manz, geb. Ehreiser, in Steinbach. Kauf	dto.	29	
		Einträge im Pfandbuch Band 3.			
5. Juli 1825	2b	Johanna Stefani in Baden. Richterlich	Wolfgang Seiter Kinder hier	61	
2. Aug. =	9b	Georg Feißt Wtb. hier. Kauf	Nikolaus Bauer hier	118	
			Karl Huh in Müllenbach	81	
			Tiburtius Schmitt hier	124	
			Bernhard Gerber	226	
			Leopold Oser	105	24
			Wolfgang Seiter	26	
			Joachim Graf	192	
13. Sept. =	16b	Josef Herz Wtb. in Rastatt. Richterlich	Kaspar Huh in Müllenbach	54	
20. Sept. = (Grundbuch Bd. 2, S. 105b)	18	Engelbert Mürb Gantmasse hier. Kauf	Ludwig Mürb hier	205	45
27. Sept. 1825 (Grundbuch Bd. 2, S. 108)	19	Guido Kistner in Zell. Kauf	Stefan Wolf in Müllenbach	120	
4. Okt. 1825	19b	Lazarus Zeller in Müllenbach. Obligation	Leopold Mürb in Müllenbach	255	9
8. Nov. = (Grundbuch Bd. 2, S. 111)	25b	Peter Vollmer in Hundsbach. Kauf	Ignaz Vollmer in Altschweier	30	
			Franz Seiter da	60	
22. Nov. 1825	27b	Peter Fritz in Bühlerthal, modo Buchhändler Paulit in Rastatt. Richterlich	Gregor Feißt hier	500	
=	28	Alois Gerstner Wtb. in Müllenbach. Richterlich	Lorenz Streile hier	30	
13. Dez. = (Grundbuch Bd. 2, S. 120b)	33	Gregor Köbele in Kappel. Kauf	Edmund Köbele	41	
			Nikolaus Blödt	33	
			Friedrich Oser	26	
			Silvester Krauth und	41	
			Alois Fröhlich Wtb. hier	39	
24. Jan. 1826	43	Alois Ehreiser hier. Richterlich	Alois Meier Wtb. hier	200	
21. Febr. = (Grundbuch Bd. 2, S. 131b)	44	Peter Bauer Gläubigermasse hier. Kauf	Lukas Meier in Affenthal	261	
			Josef Störk hier	41	
			Peter Hummel hier	31	
			Michael Kist in Affenthal	48	
			Egidi Bauer hier	46	
			Hermann Bauer hier	44	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. Febr. 1826 (Grundbuch Bd. 2, S. 134b)	45	Damian Mast Debitmasse in Müllenbach. Kauf	Felix Graf Wtb. in Affenthal	60	
			Friedrich Wäldele da	54	
			Lazarus Meier da	7	
			Lazarus Seiter da	15	
7. März 1826 (Grundbuch Bd. 2, S. 136b)	46	Peter Bauer Debitmasse hier. Kauf	Lehrer Knapp	107	30
4. April 1826 (Grundbuch Bd. 2, S. 143b)	50b	Karl Oser Gantmasse in Müllenbach. Kauf	Karl Oser Ehefrau	2705	
			Vogt Meier hier	190	
			Philipp Bauer hier	303	
			Bonifaz Oser in Müllenbach	91	
			Alban Meier da	140	
			Alex. Vollmer hier	160	
			Meier, Gabriel, in Müllenbach	851	
			Ludwig Mürb hier	50	
			Konrad Kuntz hier	197	
			Wilhelm Braun von Müllenbach	67	
			Karl Dresel	49	
			Simon Graf	47	
			Xaver Meier	55	
			Karl Kuntz	23	
11. April 1826	54	Barbara Graf in Affenthal. Obligation	Magnus Vetter Eheleute in Affenthal	55	
= (Grundbuch Bd. 2, S. 153b)	57b	Theresia Nesselhauf in Steinbach Erben. Kauf	Josef Nesselhauf in Affenthal	101	
11. April 1826 (Grundbuch Bd. 2, S. 156)	=	Antonia Blödt in Bierlingen. Kauf	Paul Blödt hier	45	
11. April 1826 (Grundbuch Bd. 2, S. 157b)	58	Markus Dresel in Affenthal Debitmasse. Kauf	Thaddä Liebich in Affenthal	401	
			Markus Dresel Wtb. da	130	
			Martin Bauer da	314	
			Thomas Lambrecht da	204	
			Anton Eberle Wtb. da	432	
			Thomas Meier da	103	
			Josef Nesselhauf da	137	
			Alex. Lobmüller da	181	
			Lazarus Straub hier	102	
			Norbert Krauth	71	
16. Mai 1826	62	Walpurga Gerstner in Rastatt. Richterlich	Rupert Ehereiser in Müllenbach	800	
27. Juni =	69b	Definitor Pfarrer Proher in Sinsheim. Richterlich	Gregor Feißt hier	240	
10. Okt. = (Grundbuch Bd. 2, S. 175b)	78b	Barnabas Moser Debitmasse in Affenthal, verwiesen an Wolf Netter in Bühl. Kauf	Sebastian Stolz in Müllenbach	102	
			Valentin Graf da	222	
			Gregor Meier in Affenthal	40	
			Gregor Meier, Wirth in Affenthal	21	
			Vital Lambrecht da	49	
			Julian Zeller da	27	
			Basil Feißt hier	82	
			Eduard Senn in Affenthal	187	
			Franz Bauer da	60	
			Peter Moser hier	22	
			Thomas Ekstein in Affenthal	41	
			Lazarus Meier da	82	
			Felix Graf Wtb. da	125	
			Lukas Meier da	317	
			Alois Graf da	101	
			Michael Kist	120	
			Thomas Meier	213	
			Gabriel Seiter hier	41	
			Thomas Lambrecht in Affenthal	516	
			Franz Kopp da	33	
			Wenzeslaus Meier da	42	
16. Jan. 1827 (Grundbuch Bd. 2, S. 190b)	98	Marzell Stark Erben hier. Kauf	Gotthard Stark hier	350	
			Silvester Krauth hier	60	
13. Febr. 1827	106	Hofgerichtsadvokat Stäbel in Rastatt. Richterlich	Karl Huh in Müllenbach	50	
17. März = (Grundbuch Bd. 2, S. 194b)	111	Gregor Feißt Gantmasse hier. Kauf	Lukas Rheinschmitt in Bühlerthal	1665	
			Philipp Meier hier	70	
21. Aug. 1827	143	Dionys Haungs in Moos. Kauf	Sebastian Zink Wtb. in Müllenbach	312	35
11. Sept. =	145b	Johannes Bender Wtb. in Bühl. Gesetzlich	Alex. Lobmüller in Affenthal	181	
2. Okt. =	147b	Dionys Ruschmann Wtb. in Moos. Gesetzlich	Thaddä Dressel in Müllenbach	155	53
=	148	dto.	Ignaz Gehin da	186	
20. Nov. = (Grundbuch Bd. 2, S. 223)	156	Josef Nesselhauf in Affenthal. Kauf	Walpurga Graf in Affenthal	150	
18. Dez. 1827 (Grundbuch Bd. 2, S. 232b)	161b	Ambros Bilger in Steinbach. Kauf	Michael Meier in Altschweier	50	
18. Dez. 1827 (Grundbuch Bd. 2, S. 227)	162b	Kaspar Huh Gantmasse in Müllenbach. Kauf	Kaspar Huh Ehefrau	3750	
11. März 1828	171b	Agatha Schmitt hier. Richterlich	Schneider Stefan Knopf Eheleute in Gallenbach	86	
21. März = (Grundbuch Bd. 2, S. 253b)	174b	Xaver Schmitt in Altschweier Gantmasse. Kauf	Karl Dresel in Müllenbach	40	
			Karl Meier in Altschweier	21	
10. April 1828 (Grundbuch Bd. 2, S. 255)	175	Alois Meier Wtb. Gläubigermasse. Kauf	Philipp Meier hier	100	
			Zölestin Meier hier	282	
			Vogt Meier hier	218	
			Franz Josef Fanz hier	35	
			Jakob Köbele hier	34	
			Gregor Feißt hier	61	
			Philipp Lorenz in Sinsheim	51	15
			Paul Straub hier	80	
			Laudan Weiß hier	52	
6. Mai 1828	180	Jakob Kiefer von Kappel, z. Z. in Rastatt. Obligation	Ignaz Gehin Eheleute in Müllenbach	270	
3. Juni =	188	Thekla und Theresia Vollmer hier. Pflegschaft	Valentin Vollmer hier	—	
= (Grundbuch Bd. 2, S. 276)	190	Bernhard Wäldele Gantmasse hier. Kauf	Basil Feißt hier	110	30
3. Juni 1828 (Grundbuch Bd. 2, S. 274)	188b	Josef Jägel Eheleute Gantmasse in Altschweier. Kauf	Gottfried Wasmer in Altschweier	46	
			Karl Meier da	40	
			Valentin Jägel da	80	
			Liebhard Lorenz hier	135	
			Bernhard Fanth in Altschweier	29	
6. Nov. 1828 (Grundbuch Bd. 2, S. 299)	206b	Norbert Meier in Müllenbach Gantmasse. Kauf	Dominik Kreidenweis Wtb. von Kartung	511	
			Norbert Meier Ehefrau in Müllenbach	27	
25. Nov. 1828 (Grundbuch Bd. 2, S. 307)	212	Norbert Meier Gantmasse in Müllenbach. Kauf	Norbert Meier Ehefrau	538	
30. Dez. 1828 (Grundbuch Bd. 2, S. 309)	218b	Ludwig Mürb Gantmasse hier. Kauf	Romuald Bilger in Neuweier	205	
14. Febr. 1829	222b	Barbara Graf in Affenthal. Pflegschaft	Peter Mast in Affenthal	160	
17. März = (Grundbuch Bd. 2, S. 317b)	225	Josef Oser Gantmasse in Steinbach. Kauf	Laudan Weiß hier	25	
			Basil Moser hier	72	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. April 1829	231	Hofgerichtsadvokat Rausch in Rastatt. Deserviten	Barnabas Moser in Affenthal	27	
26. Mai = (Grundbuch Bd. 2, S. 330)	240b	Valentin Wäldele in Müllenbach. Kauf	Sonnenwirth Karl Ehinger in Stollhofen	400	
4. Aug. 1829	248b	Franz Simon Kuntz Gantmasse in Müllenbach. Bedungen	Kaspar Huh Ehefrau in Müllenbach	275	
10. Sept. =	257	Katharina Blödt hier. Richterlich	Paul Blödt hier	156	
		Einträge im Pfandbuch Band 4.			
20. Okt. 1829	8	Elisabethenstiftungspartikularfond in Baden. Richterlich	Peter Bauer hier	9	27
9. Dez. =	13b	Hofgerichtsadvokat Rausch in Rastatt. Deserviten	Barnabas Moser in Affenthal	27	39
9. Febr. 1830	21	Barnabas Moser Debitmasse in Affenthal. Kauf	Alban Meier in Müllenbach	84	
			Balthasar Meier hier	301	
			Philipp Linz hier	360	
			Simon Steurer in Affenthal	56	
			Jakob Meier da	56	
			Gregor Meier da	150	
= (Grundbuch Bd. 2, S. 366)	24b	Andreas Pfeifer Erben in Steinbach. Kauf	Gregor Droll hier	421	
14. Mai 1830	46	Marx Dresel Kinder in Affenthal. Pflegschaft	Martin Bauer in Affenthal	578	
9. Juni =	52b	Vitus Bender in Bühl. Richterlich	Blasi Vetter in Affenthal	14	
20. Juli =	61	Gabriel Mast in Steinbach. Richterlich	Leopold Mast in Steinbach	30	
= (Grundbuch Bd. 2, S. 396)	62b	Hieronymus Senn, Feldwebel in Kislau. Kauf	Schullehrer Knapp hier	82	
25. Aug. 1830 (Grundbuch Bd. 2, S. 407b)	70	Peter Bauer Gläubigermasse. Kauf	Paul Straub hier	357	
			Herrmann Bauer hier	39	
			Barthel Bauer hier	80	
			Lazarus Straub hier	15	
			Basil Feißt hier	21	
			Vogt Meier hier	90	
			Romuald Oser hier	9	
			Egidi Bauer hier	51	
18. Nov. 1830 (Grundbuch Bd. 2, S. 425)	78	Josef Geiser Debitmasse hier. Kauf	Theresia Köbele hier	290	
30. Nov. 1830	78b	Franziska Wäldele in Müllenbach. Gleichstellungsgeld	Valentin Wäldele in Müllenbach	710	
= (Grundbuch Bd. 2, S. 426b)	79	Barnabas Moser Debitmasse in Affenthal. Kauf	Philipp Mürb in Affenthal	300	
28. Dez. 1830	82	Maria und Antonia Meier in Müllenbach. Pflegschaft	Xaver Meier in Müllenbach	—	
		Ursula Lambrecht in Affenthal. Pflegschaft	Gregor Meier in Affenthal	—	
3. Mai 1831 (Grundbuch Bd. 3, S. 7)	116	Athanas Meier Gantmasse in Affenthal. Kauf	Friedrich Wäldele in Affenthal	30	
			Lukas Meier da	83	
			Lazarus Meier da	56	
31. Mai 1831 (Grundbuch Bd. 3, S. 19b)	120	Lazarus Seiter Gantmasse in Affenthal. Kauf	Vital Lambrecht da	27	
			Josef Steurer da	27	
			Friedrich Wäldele da	12	
11. Juni 1831 (Grundbuch Bd. 3, S. 24b)	120b	Pfarrer Kössel in Bietigheim. Kauf	Karl Oser Wtb. in Müllenbach	215	
2. Aug. 1831 (Grundbuch Bd. 3, S. 32b)	126b	Theresia Herrmann in Bühl. Kauf	Michael Frank in Bühl	30	
12. Aug. 1831	128	Stanislaus Fischer in Schwarzach. Richterlich	Florenz Fischer in Steinbach	83	
4. Sept. = (Grundbuch Bd. 3, S. 41)	130b	Paul Blödt Gantmasse hier. Kauf	Bernhard Zeller in Affenthal	57	
			Paul Blödt hier	26	
22. Nov. 1831 (Grundbuch Bd. 3, S. 46)	136	Michael Meier Gantmasse in Altschweier. Kauf	Peter Mürb in Affenthal	50	30
27. Dez. 1831 (Grundbuch Bd. 3, S. 55)	138	Lazarus Braun in Steinbach. Kauf	Friedrich Meier in Affenthal	22	
			Zölestin Meier hier	22	
3. Jan. 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 58b)	138b	Norbert Fauth in Müllenbach. Kauf	Thaddä Dresel in Müllenbach	56	
			Stefan Meier da	34	
			Dominik Mürb da	52	
			Christian Baumann da	81	
			Oser, Josef	37	
			Stefan Vollmer	17	30
6. März 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 85)	146b	Franz Simon Kuntz Debitmasse in Müllenbach. Kauf	Florenz Seiterich in Affenthal	60	
10. April 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 94b)	147b	Franz Xaver Hagenunger in Neuweier. Kauf	Alois Straub in Ottersweier	32	
20. April 1832	148	Monika Meier in Müllenbach. Pflegschaft	Gabriel Meier in Müllenbach	—	
		Sofie Meier da. Pflegschaft	Alois Meier da	—	
24. April = (Grundbuch Bd. 3, S. 97)	148b	Ursula Siegel, Wittwe des geistl. Verwalters Schuler in Baden. Kauf	Theresia Seiter hier	190	
8. Mai 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 100b)	149	Dominik Kreidenweis Kinder in Karthung. Kauf	Gabriel Kuntz in Müllenbach	101	
			Josef Hahn in Affenthal	46	
			Ignaz Keller in Neuweier	80	
29. Mai 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 114b)	152	Alois Gerstner Wtb. in Müllenbach. Kauf	Alois Meier in Müllenbach	322	30
			Anton Ehreiser da	107	
			Lukas Meier in Affenthal	65	30
			Xaver Meier in Müllenbach	146	
			Stefan Vollmer da	33	30
			Julian Zeller in Affenthal	43	
			Georg Meier in Müllenbach	35	
12. Juni 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 119b)	154	Jakob Vollmer Gantmasse in Müllenbach. Kauf	Mathias Frietsch in Weitenung	139	
10. Juli 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 125b)	155b	Thomas Ekstein Gantmasse in Affenthal. Kauf	Friedrich Bauer hier	133	
			Wendelin Steurer in Affenthal	48	
			Lukas Meier	40	
			Klemens Meier	15	
29. Sept. 1832	164b	Johanna und Ruppert Krauth hier. Pflegschaft	Philipp Linz hier	—	
9. Nov. = (Grundbuch Bd. 3, S. 133)	167	Martin Strahl, Kurator der Faktor Herd Erbschaftsmasse in Bühlerthal. Kauf	Jakob Strahl in Bühlerthal	67	
1. Dez. 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 145b)	170	Andreas Burgert in Badenscheuern. Kauf	Georg Meier und	16	
			Josef Bauer in Müllenbach	37	30
1. Dez. 1832 (Grundbuch Bd. 3, S. 147b)	=	Hilar Graf Gläubigermasse in Müllenbach. Kauf	Simon Graf in Müllenbach	347	
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
12. Mai 1810	1	Anton Rettig in Sasbachwalden. Kauf	Kaspar Erfurt in Bühl	420	
=	2	dto.	Eduard Wunsch in Altschweier	130	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.